

J. STEGNER, Leipzig

Zur Insektenfauna einer Großstadt: Synanthrope Schimmelkäfer (Col.) in Leipzig

Summary This paper gives a contribution to distribution and ecology of some inconspicuous and barely known beetles in mans neighborhood. Actual findings of synanthropic mould-feeding beetles in Leipzig are reported. 50 species of this ecological group are found in the last years in Leipzig.

Résumé Le travail est une contribution aux connaissances sur la distribution et l'écologie d'un groupe de coléoptères relativement inaperçus de l'entourage des hommes. On publie des objets trouvés actuels de coléoptères synanthropes, mycophages dans la ville de Leipzig. Pendant les années passées on a trouvé 50 espèces de ce groupe écologique à Leipzig.

Einleitung

Auf die Bedeutung der Untersuchung urbaner Faunen wurde bereits mehrfach hingewiesen (vgl. FRANKIE & EHLER 1978; KLAUSNITZER 1983, 1987). In Leipzig wurden in diesem Zusammenhang von KLAUSNITZER und Mitarbeitern vor allem städtische Kleinsthabitate auf ihre faunistische und ökologische Aussagefähigkeit hin untersucht. Die Arbeiten von BLEY (1983), HERR (1987) und STEGNER (1990) sowie die in der Abteilung Parasitologie des Leipziger Hygieneinstitutes eingelieferten Tiere erbrachten in Leipziger Gebäuden eine beträchtliche Anzahl von Schimmelkäfern, deren Daten in der vorliegenden Arbeit zusammengefaßt und mit weiteren Angaben verglichen werden. Berücksichtigt werden allerdings nur aktuelle Funde; frühere Angaben sind in HORION (1956, 1961) nachzulesen. Da die Schimmelkäfer nicht gerade zu den Modellgruppen ökologischer Untersuchungen zählen, soll hier ein Beitrag zur Kenntnis dieser Käfer geleistet werden.

Unter „Schimmelkäfern“ sollen hier alle Arten verstanden werden, die zumindest gelegentlich Sporen und Hyphen von Schimmelpilzen oder von Hyphen durchsetzte und dadurch teilweise chemisch veränderte Substrate fressen. Im mitteleuropäischen Raum sind dieser nahrungsökologischen Gruppe wenigstens 500 Käferarten zuzuordnen. Ausgeklammert werden hier schimmelfressende Staphylinidae (die Familie wurde anderweitig publiziert – STRZELCZYK 1988) sowie alle deutlich asynanthropen Arten. Die europaweit publizierten Angaben über Schimmelkäfer sind

zahlreich; als wichtige faunistische und ökologische Arbeiten seien hier lediglich RÜSCHKAMP (1926), HINTON & STEPHENS (1941), HINTON (1945), KLIPPEL (1952, 1957) und WEIDNER (1982) erwähnt.

Auf ökologische Angaben soll in der vorliegenden Arbeit weitgehend verzichtet werden, dazu sei hier auf die Arbeiten von HORION (1956, 1961) und KOCH (1990) verwiesen.

Schimmelkäfer sind sehr häufig synanthrop. Natürlicherweise leben sie an Pilzen, verpilztem Holz oder an Stellen, an denen sich verrottende pflanzliche und tierische Materialien ansammeln. Als Ursachen für ihr Auftreten in Gebäuden sind anzusehen:

1. Klima: Durch die Abpufferung von Temperatur und Luftfeuchte in Gebäuden herrschen ganzjährig günstigere Bedingungen (siehe Abb. 1). In Leipziger Kellern wurden Luftfeuchten von meist über 90 % gemessen (STEGNER 1990). Gebäude bieten durch ihre Struktur eine Vielzahl mikroklimatischer Nischen (siehe Abb. 2).
2. Nahrung: Durch günstigere mikroklimatische Bedingungen wird Schimmelwuchs als Nahrungsgrundlage der Käfer gefördert. Durch eine Vielzahl von Pilz-Nährsubstraten auf mitunter engstem Raum ist eine große Pilzvielfalt zu erwarten (REISS 1986 nennt z. B. knapp 50 Schimmelpilzarten an Obst und Gemüse).
3. Die besonderen Bedingungen von Gebäuden bewirken für manche Arten geringere Konkurrenz und niedrigeren Feinddruck.

Es ist allerdings beim gegenwärtigen Stand der Kenntnis kaum sinnvoll, bereits einen Synanthropiegrad, etwa im Sinne des von NUORTEVA (1963) benutzten Indexes, zu errechnen. Die Angaben zur Synanthropie beziehen sich auf Mitteleuropa; die Bindung an den Menschen nimmt bei vielen Arten nach Süden hin ab bzw. muß in den Ursprungsgebieten von Adventivarten durchaus nicht in gleicher Form bestehen.

Kaum verwunderlich ist im übrigen die Erscheinung, daß besonders häufig eurytpe Arten in Städten vorkommen (Abb. 3). Nur bei wenigen synanthropen Schimmelpilzen ist die Bindung an den Menschen so stark, daß sie stenotop auftreten.

Durch ihre Bindung an feuchtere Lebensräume können Schimmelpilze zu Indikatoren für Feuchtstellen in Gebäuden werden (STEGNER 1990). Ihr Schaden ist umstritten; er beläuft sich außer wenigen (unter den jeweiligen Arten unten zitierten) Fällen wohl nur auf Verunreinigung von Lebensmitteln und auf ihre Lästigkeit, da einige Arten (z. B. *Thes bergrothi* oder *Adistemia watsoni*) Massenvermehrungen erfahren können (vgl. STEGNER 1991 a).

Faunistiken, die besonders kleine, unscheinbare, aber auch synanthrope Arten berücksichtigen, können meist nur vorläufige Ergebnisse sein. Dennoch sind sie Voraussetzung für alle weiteren ökologischen und naturschutzrelevanten Forschungen. Da auch heute noch besonders synanthrope Arten durch den Menschen verschleppt und ausgebreitet werden, unscheinbare Tiere wie-

derum leicht übersehen werden, muß stets mit Überraschungen gerechnet werden. Jüngstes Beispiel: *Metophthalmus serripennis* in Sachsen.

Den Herren Prof. Dr. B. KLAUSNITZER (Dresden) und W. H. RÜCKER (Neuwied) danke ich für die mir zur Verfügung gestellte Literatur und die kritischen Bemerkungen zum Manuskript. Herr O. SORGE (Hygieneinstitut Leipzig) stellte mir freundlicherweise Material und Daten der Abteilung Parasitologie zur Verfügung.

Faunistik

Bei den faunistischen Angaben werden folgende Abkürzungen verwendet (in Klammern das Zitat):

- SL: Synanthropie und Lebensraum:
 eu eusynanthrop
 h hemisynanthrop
 a asynanthrop
 ? unsicher (alles nach gegenw. Kenntnisstand)
 U Ubiquist
 E Eurytop
 S Stenotop

Funddaten in Leipzig:

JL: leg. LEHNERT 1978 (KLAUSNITZER, RICHTER & LEHNERT 1980)

KL: leg. KLAUSNITZER & LEHNERT 1979 (KLAUSNITZER & LEHNERT 1980)

KK: leg. KÖBERLEIN & KÖBERLEIN 1979 (KLAUSNITZER, RICHTER, KÖBERLEIN & KÖBERLEIN 1980)

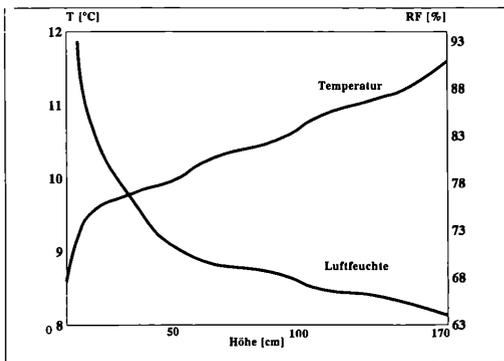


Abb. 1: Verlauf von Temperatur und Luftfeuchte im Laufe eines Tages in einem Keller und außerhalb des Gebäudes. Aus STEGNER (1990).

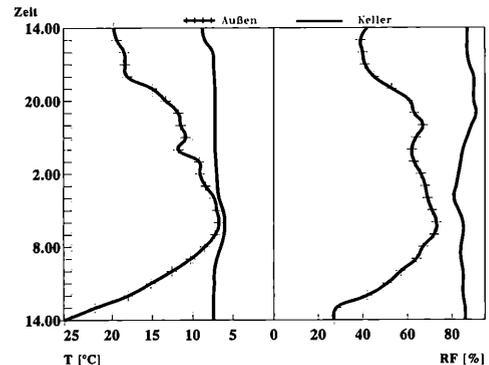


Abb. 2: Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchte von der Höhe über dem Boden in einem Keller – daraus ergeben sich mikroklimatische Gradienten. Aus STEGNER (1990).

UB: leg. BLEY IV.–X. 1982 (KLAUSNITZER, BLEY & JOOST 1984)

RP: PFÜLLER 1979 (KLAUSNITZER, RICHTER & PFÜLLER 1980)

HI: Hygieneinstitut Leipzig.

D: Sammlung DIETZE (Zoologisches Institut)

H: HORION (1961)

UH: leg. HERR 1986/87 (KLAUSNITZER & HERR 1988)

JS: leg. STEGNER 1989/90 (STEGNER 1991 b)

In den Sammlungen des Naturkundemuseums Leipzig befinden sich leider keine in jüngerer Zeit gesammelten Schimmelnäher.

Die Bestimmung der Arten erfolgte nach BRUCE (1936), COOMBS & WOODROFFE (1955), FREUDE (1971), LOHSE (1967), v. PEEZ (1967), SPORNRAFT (1967) und VOGT (1967 a, b). Die Exemplare der *Latridius minutus*-Gruppe und der sehr ähnlichen Arten *Dienerella elongata* und *D. clathrata* wurden anhand von Vergleichsmaterial aus den Sammlungen des Deutschen Entomologischen Instituts (Eberswalde) überprüft. Die verwendete Systematik folgt BOUSQUET (1989), COOMBS & WOODROFFE (1962), KLAUSNITZER (1989) und RÜCKER (1989).

Nitidulidae:

Epuraea unicolor (OLIVIER, 1790)

SL: h, U. Die Art gilt nach BENICK (1952) als mycetophil.

II. 1990 ein Exemplar in einem Keller in der Bautzmannstraße (JS).

Corylophidae:

Sericoderus lateralis (GYLLENHAL, 1827)

SL: h, E

X. 1989 in einem Gemüseladen in der Eisenbahnstraße (JS); XI. 1989 und III. 1990 in einem Stall in der Tierklinik (je ein Exemplar) (JS).

Clambidae:

Clambus pubescens REDTENBACHER, 1849

SL: h, E

IV 1990 ein Exemplar in einem Stall in der Tierklinik (JS).

Silvanidae:

Ahasverus advena (WALTL, 1834)

SL: h, E

IX. 1983 im Lager des ehem. Centrum-Warenhauses in Eutritzsch sowie im VI. 1985 in einem Lager in der Nicolaistraße jeweils an durchfeuchteten und angeschimmelten Bastwaren (Rotang-Palme) aus Vietnam (HI). X. 1989 in einem Keller in der Prager Straße (JS); IV./V 1990 in einem Gemüseladen in der Eisenbahnstraße (JS); von Herbst 1989 bis Frühsommer 1990 regelmäßig in einem Stall in der Tierklinik (JS); V 1990 in einer Käseerei in Gohlis.

Rhizophagidae:

Rhizophagus parallelocollis GYLLENHAL, 1827

SL: h, E. Die Art gilt als Schimmelfresser.

Johannapark 1979 (KK).

Monotoma bicolor VILLA, 1835

SL: h, E

V 1990 im Anoa-Haus im Zoo Leipzig (ein Stück) (JS).

Colydiidae:

Synchita humeralis FABRICIUS, 1792

SL: h (a?), E

Arthur-Brettschneider-Park 1979 (KK).

Cryptophagidae:

Die zahlreichen nicht bis zur Art bestimmten und nicht mehr überprüfbareren Meldungen von „*Cryptophagus* sp.“ und „*Atomaria* sp.“ werden hier nicht aufgeführt.

Cryptophagus cellaris (SCOPOLI, 1763)

SL: h, E

1982 mehrere Tiere in zwei Leipziger Kellern (UB). Zahlreich in einem Keller in der Hamburger Straße 1986/87 (UH). 1989/1990 regelmäßig

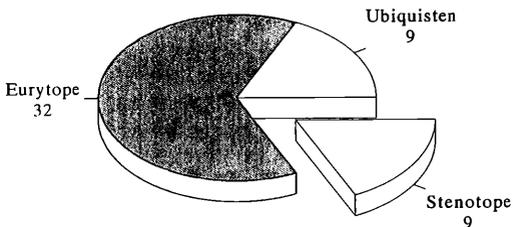


Abb. 3: Verteilung Leipziger Schimmelnäher auf Habitatpräferenzen.

in zwei feuchten Kellern in der Bautzmannstraße und der Lilienstraße (JS); IV 1990 in einem Keller in der Prager Straße (JS); 1989/90 mehrfach in Gemüseläden in der Eisenbahnstraße und Gorkistraße (JS); II./III. 1990 in einem Stall in der Tierklinik (JS).

Cryptophagus acutangulus GYLLENHAL, 1827

SL: h, E

Mehrfach aus feuchten Wohnungen gemeldet (HI). 1986/87 mehrfach in Kellern in A.-Lortzing-, Gletscherstein-, Karl-Marx- und Hamburger Straße (UH). V 1990 in einem Stall in der Tierklinik (JS); von XII. 1989–V 1990 mehrfach im Hirschhaus im Leipziger Zoo (JS); IV./V 1990 mehrmals in einer Käserei in Gohlis (JS).

Cryptophagus subfumatus KRAATZ, 1856

SL: eu, E. Das Auftreten im Jahresgang während einer Leipziger Untersuchung zeigt Abb. 4.

III. 1981 in einem feuchten Büro in der Mozartstraße (HI); V 1989 in einer nassen Wohnung in der Fichtestraße (HI). In sechs Kellern 1986/87 z. T. sehr häufig (UH). In drei Kellern (Bautzmann-, Lilien- und Prager Straße) sowie in vier Gemüseläden (Nordosten) 1989/90 sehr häufig (JS); II./IV 1990 in einem Stall in der Tierklinik; II./III. 1990 in einer Käserei in Gohlis; III. 1990 in einer Süßmosterei (Kolmstraße) (JS).

Cryptophagus sabinatus STURM, 1845

SL: h, E. Das Auftreten im Jahresgang während einer Leipziger Untersuchung zeigt Abb. 5.

1987/87 einzeln bis mehrfach in Kellern in M.-Blanc-, Gletscherstein-, Karl-Marx- und Hambur-

ger Straße (UH). In Leipziger Kellern sehr häufige Art (JS). I.–V 1990 mehrfach in Gemüseläden an der Eisenbahnstraße (JS); I. 1990 in einer Süßmosterei in der Kolmstraße (JS); XII. 1989–V 1990 in großer Zahl in einem Stall in der Tierklinik (JS).

Cryptophagus pseudodentatus BRUCE, 1934

SL: h, U

1986/87 ein Stück in einem Keller der A.-Lortzing-Straße und zwei Tiere in einem Keller der Hamburger Straße (UH).

Cryptophagus scanicus (LINNÉ, 1758)

SL: h, E

Einzelne Exemplare 1986/87 in Kellern von A.-Lortzing-, Sternwarten-, Karl-Marx- und Hamburger Straße (UH). XI. 1989 ein Stück in einem Keller in der Lilienstraße (JS).

Cryptophagus pallidus STURM, 1845

SL: h, E

II. 1990 in einem Keller in der Bautzmannstraße (JS).

Cryptophagus postpositus SAHLBERG, 1903

SL: h, S. Die Art wird häufig bei Tauben bzw. in von Tauben besiedelten Gebäuden gefunden. VII. 1989 in einem Haus der Arndtstraße (Tauben auf dem Dach) (HI). X. 1990 auf dem von Tauben bewohnten Dachboden eines Hauses in der Hirzelstraße (leg. SORGE, HI). XI./XII. 1989 in einem Keller in der Lilienstraße (JS); V 1990 in einem Gemüselager in der Gorkistraße (JS); III.–V 1990 sehr zahlreich im Taubenkot auf dem Boden des Leipziger Stadthauses (JS).

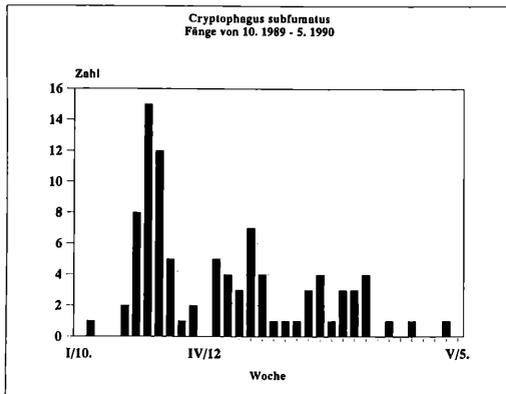


Abb. 4: Abundanzen von *Cryptophagus subfumatus* von Herbst '89 –Frühjahr '90. Aus STEGNER (1990).

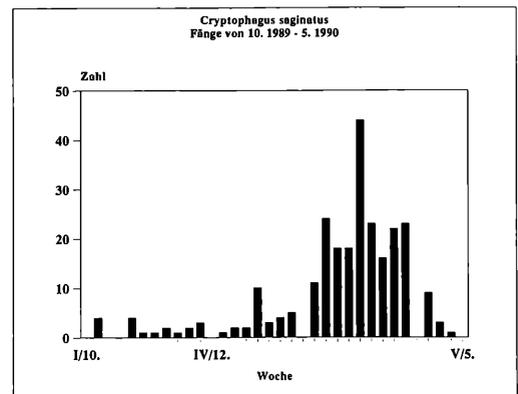


Abb. 5: Abundanzen von *Cryptophagus sabinatus* von Herbst '89 –Frühjahr '90. Aus STEGNER (1990).

Cryptophagus scutellatus NEWMAN, 1834

SL: h, E

1986/87 einzelne Stücke in Kellern in Karl-Marx- und Hamburger Straße (UH). III. 1990 auf dem Boden des Leipziger Stadthauses (JS); 1989/90 mehrfach in Leipziger Kellern (JS, HI).

Cryptophagus pilosus GYLLENHAL, 1827

SL: h, U

Ein Exemplar in einem Keller der M.-Blanck-Straße 1987 (UH). III. 1990 im selben Keller ein Stück (JS); X. 1989–V 1990 zahlreich in einem Stall der Tierklinik (JS).

Henoticus sp.

IV 1975 im Zentrum in süßen Mandeln gefunden (HI).

Henoticus californicus (MANNERHEIM, 1843)

SL: h, S

II./V 1990 in zwei Gemüseläden an der Eisenbahnstraße (JS); II. 1990 in einem Stall der Tierklinik (jeweils nur ein Käfer [JS]).

Atomaria pusilla (PAYKULL, 1798)

SL: h (?), E

Auf einem Dach der Sektion Biowissenschaften 1979 (RP).

Atomaria linearis STEPHENS, 1830

SL: h, E

Georgiring 1979 (KL).

Atomaria fuscata (SCHÖNHERR, 1808)

SL: h, U

Ein Käfer in einem Stall der Tierklinik III. 1990 (JS).

Atomaria atricapilla STEPHENS, 1830

SL: h, E

Zwei Käfer V 1990 in einer Käserei in Gohlis (JS).

Atomaria prolixa ERICHSON, 1846

SL: ?, S

V 1990 in einem Keller in der Prager Straße (ein Käfer) (JS).

Ephistemus globulus (PAYKULL, 1798)

SL: h, U

Arthur-Brettschneider-Park 1979 (KK).

Merophysiidae:*Holoparamesus caularum* AUBÉ, 1843

SL: h, S

V 1990 drei Exemplare in einem Stall in der Tierklinik (JS).

Anommatus duodecimstriatus (MÜLLER, 1821)

SL: h (?), S

Am Schwanenteich 1978 (JL). Ältere Funde sind: 1950 aus Kompost, 1954 aus Eichenstumpf in Stötteritz (DORN, nach H); ebenda 1956 zahlreich von LINKE aus Buchenlaub gesiebt (D).

Latridiidae:*Metopthalmus serripennis* (BROUN, 1914)

SL: eu (?) in Europa, S. Adventivart aus Neuseeland (STRZELCZYK & STEGNER im Druck). Ein Exemplar am 8. 9. 1989 in einer feuchten Wohnung in der Zollikoferstraße (HI).

Thes bergrothi (REITTER, 1880)

SL: h (eu?), S

1982 zwei Tiere in einem Keller (UB). 1986/87 mehrfach in zwei Kellern in Sternwarten- und Hamburger Straße (UH). IV./V 1990 einzelne Tiere in einem Stall in der Tierklinik sowie eines im Hirschhaus⁶ im Leipziger Zoo (JS).

Stephostethus lardarius (DEGEER, 1775)

SL: h (?), E

Johannapark und Arthur-Brettschneider-Park 1979 (KK).

Cartodere constricta (GYLLENHAL, 1827)

SL: h, E

Georgiring 1979 (KL); an schimmelnder Tapete in einer Wohnung IX. 1984 (HI). Ein Tier in einem Keller in der Sternwartenstraße 1987 (UH). X./XI. 1989 einzelne Käfer in einer Gemüsehandlung an der Eisenbahnstraße (JS); IV 1990 im Hirschhaus im Leipziger Zoo (JS); V 1990 in einer Käserei in Gohlis (JS).

Aridius nodifer (WESTWOOD, 1839)

SL: h, U

Johannapark und Arthur-Brettschneider-Park 1979 (KK). 1987 zwei Tiere in einem Keller der Hamburger Straße (UH). In einer Erdgeschoßwohnung eines gänzlich durchnässten Hauses in der Fichtestraße: V 1989 (HI). I. 1990 ein Tier in einem Keller in der Prager Straße (JS); I.–V 1990 regelmäßig in einem Stall der Tierklinik sowie IV 1990 ein Exemplar im Hirschhaus des Leipziger Zoos (JS).

Latridius/Enicmus sp.

Undeterminierte Tiere dieser Gattungen melden: KLAUSNITZER, RICHTER & LEHNERT (1980) vom Schwanenteich (1978, 1 Art).

Latridius minutus-Gruppe

Die nicht verlässlich determinierten Funde werden hier zusammengefasst. Es wird sich meistens um *L. minutus* (LINNÉ) handeln; es könnten aber auch Exemplare von *L. anthracinus* MANNH. (und eventuell von *L. nidicola* PALM und *L. pseudominutus* STRAND?) darunter sein.

Aus ganz Leipzig regelmäßige Funde aus feuchten Wohnungen gemeldet (HI); in Eierkuchenmehl in einem Feinkostbetrieb im Zentrum IX. 1983 (HI). 1986/87 zahlreich in einem Keller in der Sternwartenstraße, einzelne Tiere in Kellern bei der Krähnhütte und der Hamburger Straße (UH).

Latridius minutus (LINNÉ, 1767)

SL: h, U

In ganz Leipzig regelmäßig in feuchten Wohnungen (HI). 1982 ein Stück in einem Keller (UB). 1989/90 regelmäßig in einzelnen Exemplaren in Leipziger Gemüsehandlungen (JS); im gleichen Zeitraum nicht selten in einem Stall der Tierklinik sowie vereinzelt im Hirschhaus des Leipziger Zoos (JS); II.–V 1990 zahlreich im Taubenkot auf dem Boden des Leipziger Stadthauses (JS); in einer Käseerei in Gohlis ab II. 1990 in zunehmender Zahl, dort E. V 1990 in großer Zahl an den Wänden (bis zu 0.5 Käfer pro m² Wandfläche) (JS); I. 1990 ein Stück in einem Keller in der Prager Straße (JS).

Latridius anthracinus MANNERHEIM, 1844

SL: h (?), E

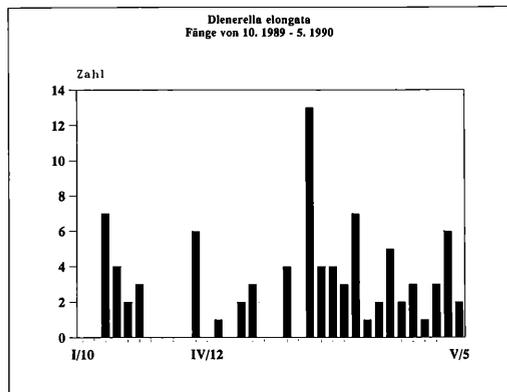


Abb. 6: Abundanz von *Dienerella elongata* von Herbst '89–Frühjahr '90. Aus STEGNER (1990).

Eine Population existiert in einer Süßmosterei in der Kolmstraße, I.–V 1990 mehrfach dort gefangen (JS).

Enicmus fungicola THOMSON, 1868

SL: – (h ?), E

Im Juni 1990 ein Exemplar fliegend im Volkshain Stünz (STEGNER).

Enicmus transversus (OLIVIER, 1790)

SL: h (?), U

Johannapark und Arthur-Brettschneider-Park 1979 (KK); Georgiring 1979 (KL); auf einem Dach der Sektion Biowissenschaften 1979 (RP).

Enicmus histrio JOY & TOMLIN, 1910

SL: h, E

VII. 1989 in einer feuchten Wohnung in der Zollikoferstraße (HI).

Dienerella ruficollis (MARSHAM, 1802)

SL: h, E

Auf einem Dach der Sektion Biowissenschaften 1979 (RP). 1989/90 regelmäßig in einem Stall der Tierklinik und IV 1990 ein Stück im Hirschhaus des Zoos (JS).

Dienerella elongata (CURTIS, 1830)

SL: h, E. Die Art scheint über das ganze Jahr hinweg aktiv zu sein (vgl. Abb. 6).

In einem feuchten Büro (Mozartstraße) III. 1981 (HI); in Eierkuchenmehl in einem Feinkostbetrieb im Zentrum IX. 1983 (HI); in Bad und Zimmern einer Altbauwohnung in der Weidlichstraße (HI). 1986/86 zahlreich in einem Keller in der Sternwartenstraße, einzelne Tiere in Kellern der Gletscherstein-, Karl-Marx- und 1989/90 zahlreich in zwei Kellern in der Bautzmannstraße und ein Stück in einem Keller in der Lilienstraße (JS); II./III. 1990 in Gemüseläden an Eisenbahn- und Gorkistraße je ein Tier (JS); III. 1990 ein Exemplar in einem Stall in der Tierklinik (JS).

Dienerella clathrata (MANNERHEIM, 1844)¹

SL: h, S. Nur relativ wenige bekannte Funde (in Sachsen: RESSLER, 1980 b [nahe Oschatz]). Ein Stück im IV 1990 in einem Stall in der Tierklinik (JS).

¹ Unter dieser Art laufen alle bisher als *D. separanda* (REITTER, 1887) bei uns geführten Käfer VINCENT fand die Type von *D. clathrata* im Naturhistorischen Museum in Paris (RÜCKER in litt.). *D. separanda* ist wahrscheinlich eine andere Art. Die Art ist sicher oft verkannt; so entpuppten sich z. B. sämtliche „*D. elongata*“ der Sammlung NERESHEIMER am D. E. I. (Umgebung Berlin, 30er und 40er Jahre) als *clathrata*.

Dienerella filum (AUBÉ, 1850)

SL: h, E

Regelmäßig in feuchten Leipziger Altbauwohnungen in der ganzen Stadt (HI); XI. 1985 in der Hainstraße in Taubenmist (HI); im Museum für Völkerkunde an Korbwaren aus Moçambique III. 1986 (HI). Eine Population wurde 1986/86 in einem Keller in der Sternwartenstraße gefunden (UH). 1989/90 regelmäßig in einzelnen Stücken in drei Gemüsegeschäften an der Eisenbahnstraße (JS); II.–V. 1990 je zwei Tiere in Hirschhaus und Anohaus des Leipziger Zoos (JS); im gleichen Zeitraum einzelne Tiere auf dem Dach des Stadthauses (JS); in einer Gohliser Käserei ein Tier im V 1990 (JS).

Dienerella filiformis (GYLLENHAL, 1827)

SL: h, E

XI. 1948 in einem Herbarium in der Sedanstraße (D). Einzelne Tiere 1986/87 in fünf Leipziger Kellern (UH). Verschiedentlich aus feuchten Wohnungen in Leipzig gemeldet (HI). Einzelne Tiere im Winter 1989/90 in zwei Kellern in Bautzmann- und Lilienstraße sowie in drei Gemüsegeschäften in Eisenbahn- und Gorkistraße (JS). II. 1990 ein Stück im Hirschhaus des Leipziger Zoos (JS); IV 1990 mehrere Tiere in einer Käserei in Gohlis (JS); III.–V 1990 neun Stücke in Taubenmist auf dem Dachboden des Stadthauses (JS).

Corticaria fulva (COMOLLI, 1837)

SL: h (eu), E

Regelmäßig in feuchten Altbauwohnungen in der ganzen Stadt, z.T. an und unter schimmeliger Tapete (HI); in Eierkuchenmehl in einem Feinkostbetrieb im Zentrum IX. 1983 (HI). Johannapark und Arthur-Brettschneider-Park 1979 (KK). 1982 mehrere Stücke in zwei Kellern (UB). 1986/87 in geringer Zahl in sechs Kellern (UH). 1989/90 in großer Zahl in einem Keller in der Lilienstraße sowie einzelne in der Prager Straße (JS); II.–IV 1990 einzelne Stücke in zwei Gemüseläden an Eisenbahn- und Gorkistraße (JS); 1 Exemplar IV 1990 in einer Mosterei in der Kolmstraße (JS).

Corticaria inconspicua WOLLASTON, 1860²

SL: h, E

In den Monaten III.–X. in den Jahren 1983–1987 immer wieder einzelne Exemplare in feuchten Altbauten in Leipzig (HI). XI. 1985 in Taubenkot ge-

funden (HI). V 1990 ein Stück in einem Gemüseladen in der Eisenbahnstraße (JS); III.–V 1990 regelmäßig in einzelnen Stücken in Taubenmist auf dem Dachboden des Stadthauses sowie in einer Käserei in Gohlis (JS). Die Art scheint eine Vorliebe für „Kot und Dung“ (RÜCKER in litt.) zu haben.

Corticarina fuscula (GYLLENHAL, 1827)

SL: ?, E

Auf einem Dach der Sektion Biowissenschaften 1979 (RP).

Corticaria gibbosa (HERBST, 1793)

SL: –?, U

Johannapark und Arthur-Brettschneider-Park 1979 (KK).

Endomychidae:*Mycetaea hirta* (MARSHAM, 1802)

SL: eu (h), E. Im ganzen Jahr zu finden, ab IV in großer Zahl (vgl. Abb. 7).

Regelmäßig aus feuchten Leipziger Wohnungen gemeldet (HI); in Eierkuchenmehl in einem Feinkostbetrieb im Zentrum IX. 1983 (HI). 1982 teilweise zahlreich in vier Kellern (UB). 1986/87 in sechs Kellern teilweise sehr häufig (UH). 1989/90 in Kellern die häufigste Schimmelkäferart (JS); X.–XII. 1989 einzelne Tiere in einem Gemüselager an der Gorkistraße (JS); I.–V 1990 zunehmend zahlreich in einer Käserei in Gohlis (JS).

Mycetophagidae:*Typhaea stercorea* (LINNÉ, 1758)

Frühere Angaben müßten neu geprüft werden, da im Gebiet auch der erst 1989 beschriebene *Ty-*

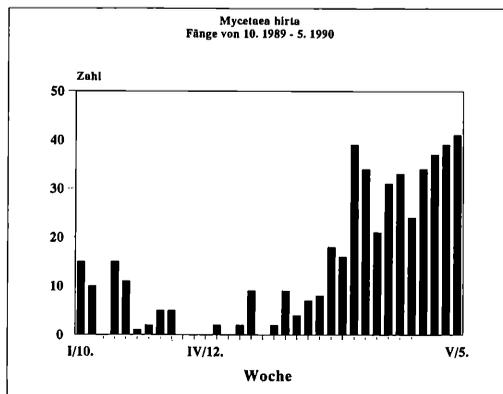


Abb. 7: Abundanzen von *Mycetaea hirta* von Herbst '89 – Frühjahr '90. Aus STEGNER (1990).

Die Art ist sicher nur durch Genitaluntersuchung von den ähnlichen *C. polyperi* SAHLBERG und *C. allenii* JOHNSON zu unterscheiden (RÜCKER in litt.)

phaea decipiens LOHSE, 1989 vorkommt (letzterer vermutlich aus Nordamerika eingeschleppt). REHAGE (1972, 1973) beschreibt interessante Funde dieser Art in einem Bergwerkstollen.

SL: eu (h), E

Georgiring 1979 (KL); auf einem Dach der Sektion Biowissenschaften 1979 (RP); im Erdgeschoß eines Altbaues in der Kolbestraße VII. 1982 (HI). V 1990 ein Exemplar in einem Stall der Tierklinik (JS).

Tenebrionidae:

Alphitophagus bifasciatus (SAY, 1823)

SL: h, E

XI. 1989 und V 1990 insgesamt neun Tiere in einem Stall der Tierklinik (JS).

Zu erwarten wären sicher auch *Alphitobius diaperinus* (PANZER, 1797) (nachgewiesen für Altenburg-POLLER 1990) und *A. laevigatus* (FABRICIUS, 1781). Mir sind aber von beiden Arten aus Leipzig noch keine Funde bekannt.

Anthicidae

Anthiciden sind in der Regel Pflanzen- und Detritusfresser. Die beiden genannten Arten liegen nahrungsökologisch im Grenzbereich von Schimmel- und Detritusfressern.

Anthicus floralis (LINNÉ, 1758)

SL: h, E

IV und V 1990 je ein Käfer in einem Stall in der Tierklinik. Die Art ist auch an Pilzen gefunden worden (Koch 1989).

Anthicus formicarius (GOEZE)

SL: h, S

I. und II. 1990 je ein Tier im gleichen Stall wie *floralis*.

Literatur

BENICK, L. (1952): Pilzkäfer und Käferpilze. – Acta Zool. Fenn., 70: 1–250
 BLEY, U. (1983): Ökofaunistische Untersuchungen in verschiedenen Kellertypen der Stadt Leipzig (und Dresden) als Beitrag zur Domicolfauna einer Großstadt. – Dipl.arbeit Univ. Leipzig, Sekt. Biowiss.
 BOUSQUET, Y. (1989): A review of the North American genera of Cryptophaginae (Coleoptera: Cryptophagidae). – Coleopterists Bull., 43: 1–17
 BRUCE, N. (1936): Monographie der europäischen Arten der Gattung *Cryptophagus* HERBST. – Acta Zool. Fenn., 20
 COOMBS, C. W., & G. E. WOODROFFE (1955): A revision of the british species of *Crypto-*

phagus HERBST (Col.: Cryptophagidae). – Transact. Roy. Ent. Soc. London, 106: 237–282
 FRANKIE, G. W., & L. E. EHLER (1978): Ecology of Insects in Urban Environments. – Ann. Rev. Entomol., 23: 367–387

FREUDE, H. (1971): 19. Familie: Orthoperidae (Corylophidae). – In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.), 3: 303–310

FREUDE, H., K.-W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.) (1967, 1971): Die Käfer Mitteleuropas. Bde. 7 und 3. – Goecke & Evers, Krefeld

HERR, U. (1987): Untersuchungen zur Arthropodenfauna verschiedener Kleinsthabitats der Großstadt Leipzig mit dem Versuch einer Anwendung der von MAC ARTHUR & WILSON entwickelten Inseltheorie. – Dipl.arbeit Univ. Leipzig, Sekt. Biowiss.

HINTON, H. E. (1945): A monograph of the beetles associated with stored products. 1. – London

HINTON, H. E., & F. L. STEPHENS (1941): Notes on the biology and immature stages of *Cryptophagus acutangulus* GYLL. (Col., Cryptophagidae). – Bull. entom. Res., 32: 135–143

HORION, A. (1956, 1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bde. V/VII: Clavicornia. – Tutzing, Überlingen (Bodensee)

JUNG, M. (1990): Interessante Käferfunde aus verrottendem Gras. – Ent. Nachr. Ber., 34: 42–43

KLAUSNITZER, B. (1983): Zur Insektenfauna der Städte. – Ent. Nachr. Ber., 27: 49–59

KLAUSNITZER, B. (1987): Ökologie der Großstadtfauna. – Fischer, Jena

KLAUSNITZER, B. (1988): Verstädterung von Tieren. Ziemsen-Verlag, Wittenberg

KLAUSNITZER, B. (1989): Zur Systematik der Clavicornia unter besonderer Berücksichtigung der Larven. – Ent. Nachr. Ber., 34: 261–266

KLAUSNITZER, B., U. BLEY & W. JOOST (1984): Entomologische und arachnologische Untersuchungen in städtischen Kellern von Leipzig und Dresden. – Ent. Nachr. Ber., 28: 115–117

KLAUSNITZER, B., & U. HERR (1988): Faunistische Untersuchungen in Leipziger Kellern (Araneae, Isopoda, Myriapoda, Coleoptera). – Ent. Nachr. Ber., 32: 159–167

KLAUSNITZER, B., & J. LEHNERT (1980): Zur Käferfauna von Kleinsthabitaten im Stadtzentrum von Leipzig. – Wiss. Z. Univ. Leipzig, Mat.-Nat. Reihe, 29: 627–628

KLAUSNITZER, B., K. RICHTER, C. KÖBERLEIN & F. KÖBERLEIN (1980): Faunistische Untersuchungen der Bodenarthropoden zweier Leipziger Stadtparks unter besonderer Berücksichtigung der Carabidae und Staphylinidae. – Wiss. Z. Univ. Leipzig, Mat.-Nat. Reihe, 29: 583–597

KLAUSNITZER, B., K. RICHTER & J. LEHNERT (1980): Zur Insektenfauna der Parkanlage an Schwanenteich im Zentrum von Leipzig. – Hercynia N. F., 17: 213–224

- KLAUSNITZER, B., K. RICHTER & R. PFÜLLER (1980): Ökofaunistische Untersuchungen auf einem Hausdach im Stadtzentrum von Leipzig. – Wiss. Z. Univ. Leipzig, Mat.-Nat. Reihe, 29: 629–638
- KLIPPEL, R. (1952): Beiträge zur Kenntnis der Schimmel- und Moderkäfer. – Z. hyg. Zool., 40: 65–85
- KLIPPEL, R. (1957): Ökologische Untersuchungen an Arthropoden in Kellern Hamburger Wohnhäuser. – Ent. Mitt. zool. Staatsinst. u. Mus. Hamburg, 1: 239–287
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Bd. 2. – Goecke & Evers, Krefeld
- KUKOR, J. J., & M. M. MARTIN (1987): Nutritional ecology of fungus-feeding arthropods. In: SLANSKY, F., & J. G. RODRIGUEZ (eds.)
- LOHSE, G. A. (1959): Neuheiten der Deutschen Käferfauna. VI. – Ent. Bl., 55: 29–35
- LOHSE, G. A. (1967): 55. Familie: Cryptophagidae. In: FREUDE, H., K.-W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.), 7: 110–158
- LOHSE, G. A. (1989): *Typhaea stercorea* (L.), *T. crenata* (MELSHEIMER) und *T. decipiens* sp. n. – Entomol. Bl., 85: 144–146
- LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. – Goecke & Evers, Krefeld
- LÜHE, M. (1907/08): Schimmelfressende Käfer aus einer feuchten Königsberger Wohnung. – Schr. Physikal.-Ökonom. Ges. Königsberg, 48: 385–388
- NUORTEVA, P. (1963): Synanthropy of blowflies in Finland. – Ann. Entomol. Fenn., 29: 1–49
- PEEZ, A. VON (1967): 58. Familie: Lathridiidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.), 7: 168–190
- POLLER, U. (1990): Massenvorkommen von *Alphitobius diaperinus* PANZ. (Coleoptera, Tenebrionidae). – Ent. Nachr. Ber., 34: 185–186
- REHAGE, H.-O. (1972): *Typhaea stercorea* (L.), ein Baumschwammkäfer aus einem Bergwerk. – Natur und Heimat, 32: 115–117
- REHAGE, H.-O. (1973): Weitere Beobachtungen zur Grubenpopulation von *Typhaea stercorea* (L.) (Coleoptera: Mycetophagidae). – Natur und Heimat, 33: 93–94
- REISS, J. (1986): Schimmelpilze. Lebensweise, Nutzen, Schaden, Bekämpfung. – Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York-London-Paris-Tokyo
- RESSLER, H. (1980a): Weitere Funde von *Lathridius rybinskii* RTT. (Col., Lathridiidae). – Entomol. Nachr., 24: 15
- RESSLER, H. (1980b): Faunistische Notizen: Ein weiterer Fund von *Cartodere separanda* RTT. (Col., Lathridiidae). – Entomol. Nachr., 24: 10
- RÜCKER, W. H. (1989): Beitrag zur systematischen Einteilung der Familien Merophysiidae, Lathridiidae und Dasyceridae (Coleoptera). – Ent. Bl., 85: 99–111
- RÜSCHKAMP, F. (1926): Zur Lebensweise der Cryptophagini (Coleoptera). – Z. wiss. Ins. biol., 21: 51–58
- SCHEERPELTZ, O., & K. HÖFLER (1948): Käfer und Pilze. – Verlag für Jugend und Volk, Wien
- SIEBER, M. (1990): Funde von Cryptophagidae aus der Oberlausitz (Col.). – Ent. Nachr. Ber., 34: 33–38
- SLANSKY, F. & J. G. RODRIGUEZ (eds.) (1987): Nutritional ecology of insects, mites, spiders and related invertebrates. – John Wiley & Sons, New York-Chichester-Brisbane-Toronto-Singapore
- SPORNRAFT, K. (1967): 50. Familie: Nitidulidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.), 7: 20–77
- STEGNER, J. (1990): Synökologische Untersuchungen über synanthrope Schimmelkäfer in verschiedenen Habitaten der Stadt Leipzig. – Dipl. arbeit Univ. Leipzig, Sektion Biowiss.
- STEGNER, J. (1991a): Ein Massenaufreten von *Adistemia watsoni* (WOLLASTON, 1871) (Coleoptera: Lathridiidae). – Ent. Nachr. Ber., 35: 61
- STEGNER, J. (1991b): Untersuchungen über synanthrope Schimmelkäfer (Coleoptera) in verschiedenen Kleinsthabitaten der Stadt Leipzig. – Ent. Nachr. Ber., 35: 251–256
- STRZELCZYK, P. (1988): Staphylinidae (Col.) in großstädtischen Habitaten. – Ent. Nachr. Ber., 32: 227–231
- STRZELCZYK, P., & J. STEGNER (im Druck): *Metopthalmus serripennis* (BROUN, 1914) (Coleoptera: Lathridiidae) in Deutschland.
- VOGT, H. (1967 a): 53. Familie: Cucujidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.), 7: 83–104
- VOGT, H. (1967 b): 61. Familie: Endomychidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.), 7: 216–227

Anschrift des Verfassers:

Jan Stegner
Bautzmannstr. 12
O - 7050 Leipzig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Stegner Jan

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna einer Großstadt: Synanthrope Schimmelkäfer \(Col.\) in Leipzig. 231-239](#)